

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



16. APRIL – 15. NOVEMBER
**NIEDERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2011** 
EROBERN - ENTDECKEN - ERLEBEN
IM RÖMERLAND CARNUNTUM

GEMEINDENACHRICHTEN



Liebe Petronellerinnen!
Lieber Petroneller!

Schritt für Schritt rückt die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 näher. Viele Termine und Besprechungen drehen sich um dieses Thema. Unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll genehmigte die Finanzierung der eingereichten Maßnahmen.

Es werden uns Mittel von rund einer Million Euro zur Verfügung gestellt. Für diese Unterstützung bedankt sich die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum recht herzlich.

Nun ist es möglich noch einige Asphaltierungsarbeiten in Angriff zu nehmen und Begrünungsmaßnahmen zu setzen. Im Gemeindevorstand wurde der Beschluss gefasst, zwei Diplomarbeiten für die Begrünung im Ort und für die Gestaltung der Böschung beim Feuerwehrhaus von der Universität für Bodenkultur Wien durchführen zu lassen. Zwei Studentinnen haben ein sehr gutes Konzept entwickelt. Dies wurde im kleinen Rahmen vorgestellt und wird derzeit im Detail ausgearbeitet. Auf der angesprochenen Böschung soll ein römischer Spaziergarten entstehen. Orte, die im römischen Leben wesentliche Rollen spielten, wie z. Bsp. das Forum, die Gaststätte, der Tempel und das Amphitheater sollen mit Pflanzen und Gartenbauelementen symbolisiert werden. Die Besucher sollen durch diese Gestaltung eingeladen werden, weiter in unseren Ort zu kommen und auch diesen zu erkunden.

Alle Projekte werden nun im Einzelnen vorbereitet und Kostenvoranschläge eingeholt. In den nächsten Gemeinderatssitzungen werden die Beschlüsse für die genaue Umsetzung gefasst.

Besonders freut es mich, dass schon einige PetronellerInnen begonnen haben ihre Fassaden zu renovieren. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes.

Allen Petronellerinnen und Petronellern eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer wünscht

Ihre Bürgermeisterin


Ingrid Scheumbauer

Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4
marktgemeinde@petronell.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer
Änderungen vorbehalten

Jahrgang 2010
Ausgabe 2
Juli

Themen in dieser Ausgabe:

- Aus dem Gemeinderat
- Berichte Niederösterreichische Landesausstellung 2011
- Niederösterreichischer Hundehaltergesetz
- Info's & Tipps
- Termine
- Ärztenotdienst
- usw.

Aus dem Gemeinderat

Wohnungsvergabe

Die gemeindeeigene Wohnung Nr. 9 am Scharndorferweg 7 wurde per 1.4.2010 an Frau Elena Müllner vergeben.

Babygutscheine

Die Eltern erhalten bei der Geburt eines Kindes von der Gemeinde einen Gutschein zur Eröffnung eines Sparbuches. Ab 1. Juli 2010 wird der Betrag von € 73,-- auf € 100,-- erhöht.

Besetzung der Gemeindeausschüsse

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: GR Martin Almstädter (SPÖ)
Stellverteter: GR Claus Dietrich (ÖVP)
Mitglieder: GR Christoph Reithofer (ÖVP)
GR Anita Reinschedl (ÖVP)
GR Jürgen Giner (SPÖ)

Umweltgemeinderat: GR Christoph Reithofer (ÖVP)

Jugendgemeinderat: GR Christopher Schmid (ÖVP)

Schulausschuss:

Mitglieder: Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP)
GR Brigitte Klann (ÖVP)
GR Claudia Ponath (SPÖ)

Protokollprüfer für Gemeinderatssitzung:

SPÖ GR Martin Almstädter Martin
Ersatz GGR Josef-Peter Cinadr
ÖVP GR Anita Reinschedl
Ersatz GGR Erwin Schübl

Protokollprüfer für Vorstandssitzung:

SPÖ GGR Josef-Peter Cinadr
Ersatz GGR Ing. Ferdinand Kocsisek
ÖVP GGR Erwin Schübl
Ersatz GGR Rudolf Patzelt

Polytechnischer Lehrgang Bruck/Leitha: Stimmrecht

Mitglied GR Ing. Leopold Weber (ÖVP)
Ersatz GGR Josef-Peter Cinadr (SPÖ)

Hauptschulausschuss Hainburg/Donau:

Mitglied Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP)
Ersatz GGR Josef-Peter Cinadr (SPÖ)

Sonderschulausschuss Hainburg/Donau:

Mitglied GR Brigitte Klann (ÖVP)
Ersatz GGR Josef-Peter Cinadr (SPÖ)

Standesamtsverband Hainburg/Donau:

Mitglied Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP)
Ersatz Vizebgm. Sven Ladek (ÖVP)

Staatsbürgerschaftsverband Hainburg/Donau:

Mitglied Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP)
Ersatz Vizebgm. Sven Ladek (ÖVP)

Donau NÖ Tourismus GesmbH

Mitglied GR Ing. Leopold Weber (ÖVP)
Ersatz GGR Ing. Ferdinand Kocsisek (SPÖ)

Gemeindeabfallverband Bruck/Leitha:

Mitglied f. Mitgliederversammlung
Bgm. Ingrid Scheumbauer

Wasserverband d. Gemeinden Rohrau, Petronell, Scharndorf und Höflein:

ÖVP Mitglied GGR Rudolf Patzelt,
GR Josef Thurkowitsch,
GR ng. Claus Dietrich
SPÖ Mitglied GGR Josef-Peter Cinadr

Schöffenkommision:

Mitglied GR Christoph Reithofer (ÖVP)
Ersatz GGR Ing. Ferdinand Kocsisek (SPÖ)

Disziplinarkommission bei der BH Bruck/Leitha:

Mitglied GGR Erwin Schübl (ÖVP)
Ersatz GGR Josef-Peter Cinadr (SPÖ)

Grundverkehrsbezirkskommission:

gem. LGBl. 6800 –2 § 6 Abs. 2

Mitglied GGR Rudolf Patzelt (ÖVP)
Ersatz GGR Ing. Ferdinand Kocsisek (SPÖ)

gem. § 6 Abs. 4 in Verbindung mit § 3 Abs. 3 lit. A

Mitglied Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP)
Ersatz Vizebgm. Sven Ladek (ÖVP)

Sozialsprengel:

Mitglied GR Ing. Claus Dietrich (ÖVP)
Ersatz GR Martin Almstädter (SPÖ)

Nationalpark-Beirat – Nationalpark Donau-Auen

Mitglied Vizebgm. Sven LADEK

16. APRIL – 15. NOVEMBER NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2011

EROBERN - ENTDECKEN - ERLEBEN IM RÖMERLAND CARNUNTUM

Präsentation der neuen Werbelinie der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011

Unter großem Interesse fand am Donnerstag, 10. Juni 2010, die Präsentation der Werbelinie für die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 statt. In der Kulturfabrik Hainburg, einem der Standorte der Landesschau, wurde eine auffällige Werbelinie mit dem prägnanten Titel „Erobern – Entdecken – Erleben im Römerland Carnuntum“ präsentiert.

Die Werbelinie zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 fasst kompakt Charakter und Inhalt der Ausstellung zusammen. Eine Ausstellung, die Besucher auf eine Reise durch die Jahrtausende entführt, sich mit Eroberungen und Entdeckungen auseinandersetzt, von den Römern bis ins Heute und darüber hinaus. Am Sujet stechen drei Personen unterschiedlichen Geschlechts und Alters ins Auge.

Durch historische Bekleidung illustrieren sie die Vielfalt des Römerlandes Carnuntum und zeigen auf den ersten Blick, dass man hier erleben kann, wie frühere Zivilisationen zu neuem Leben erweckt werden. Diese Inszenierung weist damit deutlich auf die historische Zeitreise durch die Jahrhunderte hin.

„Niederösterreich und die Region Römerland Carnuntum hat unendlich viel zu bieten und zu entdecken. Wir wollen nachhaltig noch bekannter werden und werden die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 auch dazu nutzen. Wir wollen auffallen und das Sujet fällt auf und bleibt im Gedächtnis“, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zur neuen Werbelinie.

Zahlreiche Werbemittel werden die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt machen. Sie werden die Besucher mit der Landesschau und der Region Römerland Carnuntum bereits vor Ausstellungsbeginn vertraut machen.

Der Höhepunkt des Abends war die Präsentation eines Filmes zur Werbelinie der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011. Die Werbeagentur Unique, die die Werbelinie entworfen hat, brachte damit die Ideen, die der Entstehung des Werbesujets zu Grunde lagen, eindrucksvoll auf die Leinwand.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble „Blechissimo“. Einen gemütlichen Ausklang fand der Abend bei regionalen Köstlichkeiten aus dem Römerland und ausgezeichneten Weinen der Rubin Carnuntum Winzer.





16. APRIL – 15. NOVEMBER
NIEDERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2011 
EROBERN - ENTDECKEN - ERLEBEN
IM RÖMERLAND CARNUNTUM

Gleichenfeier der Therme im Archäologischen Park Carnuntum

Am 23. April setzte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav feierlich den Schlussstein für den letzten großen Bauabschnitt im Zuge der Rekonstruktion einer römischen Therme im Freilichtmuseum Petronell. Die Therme ist das Königsprojekt im Rahmen der Ausbaumaßnahmen, im Zuge derer das Land Niederösterreich insgesamt 26 Millionen Euro in die Attraktivierung des Archäologischen Parks Carnuntum investiert. Mit diesem Projekt stößt Carnuntum endgültig in die internationale Liga der bedeutendsten archäologischen Stätten weltweit vor. Die Gleichenfeier ist auch ein weiterer Meilenstein für die Vorbereitungen auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2011.

„Im Kulturland Niederösterreich haben wir zahlreiche Schätze, die sich vor internationaler Konkurrenz nicht verstecken müssen. Indem wir in die Erhaltung dieser Schätze und Projekte wie die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 investieren, schaffen wir hier ein einzigartiges und unvergleichbares Angebot, wovon die Region und ihre Menschen nachhaltig profitieren“, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Die Baumaßnahmen am Königsprojekt sind schon weit fortgeschritten und geben einen Eindruck von der imposanten Größe und architektonischen Schönheit der Therme. Mit hoch aufragenden Rundbogenfenstern, einer repräsentativen Säulenhalle im Eingangsbereich und einer Ehrfurcht einflößenden Firsthöhe veredelt die Therme bereits jetzt das architektonische Ensemble im Freilichtmuseum Petronell auf beeindruckende Weise. Auf einer Fläche von rund 1.600 Quadratmetern wurden ca. 9.000 Kubikmeter Steinmauerwerk in antiker Bautechnik errichtet. Parallel zur Fertigstellung der Außenhaut wird auch fieberhaft an der Herstellung der Heizsysteme sowie der Innenausstattung gearbeitet. Marmor, Stuck, aufwändige Wandmalereien sowie die ausgefeilte Heiz- und Wasserversorgungstechnik zeigen das zivilisatorische Niveau in Roms Donaumetropole Carnuntum vor rund 1700 Jahren.

Alle Besucher können ab sofort an Wochenenden und Feiertagen im Rahmen einer Führung einen einmaligen Blick in die Therme werfen!

Die Therme ist ein weiterer Teil des rekonstruierten römischen Stadtviertels, dank dem die Besucher nicht mehr in den Mittelmeerraum fahren müssen, um den Zauber der Antike im Hier und Jetzt zu erleben. In weniger als einer Autostunde von zwei europäischen Metropolen entfernt, öffnet sich für die Besucher das Tor in die betörende Welt der Römer. Was in letzten Jahren und bis zur Eröffnung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 in Carnuntum entstand und noch entstehen wird, ist eine absolute Wertsensation und weltweit einmalig. Nirgendwo sonst flanieren die Besucher durch eine römische Stadt, als wäre die Zeit stehengeblieben.

Dass die Römer im Trend liegen, zeigt die Besucherentwicklung der vergangenen Jahre. Rund 150.000 Besucher ließen sich bereits im Jahr 2009 von der römischen Atmosphäre verzaubern. Mit der Therme nähert sich nun auch einer der absoluten Höhepunkte seiner Vollendung. Die Entwicklung der vergangenen Jahre sowie die noch ausstehenden Vorbereitungen stimmen optimistisch, dass die Niederösterreichische Landesausstellung Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsges.m.b.H. 2010 2011 mit dem Thema „Erobern und Entdecken“ in der Region Römerland-Carnuntum“ zu einem Besuchermagneten werden lassen.

Zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 Die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 entführt die Besucher von 16. April bis 15. November 2011 auf eine einmalige Zeitreise durch die Jahrtausende. Interessierte werden durch die Vielfalt des Römerlandes Carnuntum begeistert und erleben, wie die Vergangenheit einer pulsierenden Zivilisation zu neuem Leben erwacht. Das Freilichtmuseum Petronell, das Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg und die Kulturfabrik Hainburg sind die Standorte der Landesschau und erwarten die Besucher mit beeindruckenden Sensationen.










NEXT Bike

Aufsteigen und Losradln! - Jetzt auch in Petronell-Carnuntum

In Petronell finden die 2 Verleihstationen.

1. Am Bahnhof Petronell-Carnuntum
2. Am Parkplatz des Freilichtmuseums Petronell-Carnuntum

So geht´s

-  Radausleihe
-  Standort aufsuchen
-  Hotline 02742 22990 1 anrufen
-  Nummer des gewünschten Rades eingeben
-  Sie erhalten einen Zahlencode
-  Mit Zahlencode Schloss öffnen und losradln
-  Rad an beliebigem LEIHRADL – nextbike Standort zurückbringen
-  Rad absperren und Hotline erneut anrufen
-  Standort bekannt geben und abmelden

Registrierung

Für die Benutzung der Leihräder ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Bankverbindung oder mit Kreditkarte erforderlich. Zur Freischaltung ihres Zugangs muss einmalig ein Fahrguthaben von 1 Euro angelegt werden. Die Registrierung kann per Internet, über unsere Hotline oder persönlich bei einer unserer Registrierungsstellen erfolgen.

Mit der Niederösterreich-CARD radeln Sie einen Tag gratis.

Nähere Informationen und Registrierung unter www.leihradl.at und unter 02742/229901



Im Römerland Carnuntum stehen für Sie an folgenden Verleihstationen nextbike-Räder bereit.

Hainburg a. d. Donau

- BHF Ungartor
- Kulturfabrik
- Hauptplatz Hainburg
- Frachtenbahnhof Hainburg

Bad Deutsch-Altenburg

- BHF Bad Deutsch-Altenburg
- Museum Carnuntinum

Petronell-Carnuntum

- Archäologischer Park Carnuntum
- BHF Petronell-Carnuntum

Wolfsthal

- BHF Wolfsthal

Berg

- Gemeindeamt Berg

Prellenkirchen

- Ortsmitte Prellenkirchen

Rohrau

- Gemeindeamt Rohrau

Höflein

- Dorfplatz Höflein

Göttlesbrunn

- Göttlesbrunn Dorfplatz

Bruck a. d. Leitha

- BH Bruck
- Parkbad
- Hauptplatz Bruck a. d. Leitha
- BHF Bruck a. d. Leitha

Letztes Rundschreiben

Aufgrund zahlreicher am Gemeindeamt eingelangten Beschwerden über die Benutzbarkeit von Gehsteigen, wird das letzte Rundschreiben nochmals zur Kenntnis gebracht:

Sehr geehrte Petronellerinnen!
Sehr geehrte Petroneller!

Leider kommt es in letzter Zeit immer häufiger vor, dass auf öffentlichem Grund private Lagerstätten entstehen, die nicht erlaubt und auch nicht genehmigt wurden.

Die Marktgemeinde bezieht sich auf die Straßenverkehrsordnung § 82 und § 90 sowie auf das NÖ Gebrauchsabgabengesetz, jeweils in der gültigen Fassung und ersucht folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Für die Nutzung von öffentlichen Flächen ist bei der Marktgemeinde schriftlich um Genehmigung anzuschreiben.
- Für die Benutzung wird ein Zeitraum festgesetzt. Weiters ist eine Gebrauchsabgabe zu entrichten.
- Entstandene Flurschäden müssen bereinigt werden.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis, ersucht die Marktgemeinde, die Sträucher und Bäume, die durch Zäune herauswachsen so zurück zuschneiden, dass die Benutzung des Gehsteiges ungehindert möglich ist und auch Lastwagen (Müllabfuhr,..) die Straße ungehindert befahren können.

FEUERBRAND – EINE BEDROHLICHE PFLANZENKRAUKHEIT

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernst zunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Familie Rosengewächse) dar.

Wie erkenne ich die Symptome ?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim



Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Kernobstbäume erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand

besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile.
2. Informieren Sie UMGEHEND Ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Gelsenplage - Tipps für den Garten

In unserer Region ist man gewohnt, dass es Gelsen gibt. Im heurigen Jahr sind sie aber eine besondere Plage.

Ein Mitbürger hat mich gebeten, die Bevölkerung aufmerksam zu machen, dass man im eigenen Bereich auch etwas tun kann. Einfache Maßnahmen zur natürlichen Gelsenbekämpfung beginnen im Garten. Die Gelsen legen ihre Eier am liebsten an Wasseroberflächen oder in feuchtes Erdreich ab.

Daher sollte stehendes Wasser im Garten und am Balkon vermieden werden wie z. Bsp. Regentonnen, Übertöpfe und Untersetzer von Blumenstöcken usw. Die Gefäße entweder abdecken oder regelmäßig entleeren. So manche Tipps werden in Zeitschriften veröffentlicht, ob diese auch helfen muss man einfach ausprobieren.

Besser Vorsorgen - Das Vorsorgepaket GRATIS



Für Personen die bislang keinen Bezug zur Vorsorge hatten, kann es durchaus ein großes Hindernis sein, größtenteils unbekannt Untersuchungen im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung durchführen zu lassen. Das Vorsorgepaket kann hier sozusagen ein Wegbereiter dorthin sein und eine erste Einführung in das Thema.

Mit diesem Vorsorgepaket soll die Hemmschwelle zur Gesundheitsvorsorge sinken und das Gesundheitsbewusstsein gestärkt werden – ein Paket mit einfachen Tests, die jeder anonym zuhause durchführen kann.

Das Vorsorgepaket ist natürlich kein Ersatz für die Vorsorgeuntersuchung, im Gegenteil - es soll ein erster Schritt dazu sein. Und damit die Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen unterstreichen – von der Kontrolle beim Zahnarzt bis zum regelmäßigen Check beim praktischen Arzt. Ein zusätzlicher Anreiz dazu ist der Vorsorgepass, der jedem Vorsorgepaket beiliegt. Nach einer regelmäßigen viermaligen Durchführung der Vorsorgeuntersuchung winkt ein Gesundheitsbonus in Form eines Gutscheines.

Im Vorsorgepaket ist alles drin, was man braucht, um sich mit dem Thema Vorsorge vertraut zu machen: **eine UV-Test-Karte, ein BMI-Rechner, ein Darmpolypen- sowie ein Blutzucker-Test, Plaque Kontrolltabletten, ein Schrittzähler, Sehtests für die Sehschärfe und den Farbsinn, ein Somatogramm und eine Anleitung zum regelmäßigen Abtasten der Brust.** Eine ausführliche Broschüre erklärt diese Tests und gibt hilfreiche Hintergrundinformationen.

Das Vorsorgepaket soll dazu dienen, die Bevölkerung darauf zu sensibilisieren Warnsignale des Körpers so früh wie möglich zu erkennen, damit diese rechtzeitig mit dem Arzt abgeklärt werden können. Jedoch ersetzt das Vorsorgepaket nicht die regelmäßigen Besuche beim Arzt, sondern dient als zusätzliches Werkzeug. Darauf wird auch stets ausführlich hingewiesen.

Speziell der Darmpolypen- sowie der Blutzucker-Test werden in dem ausführlichen Infoheft, das jedem Vorsorgepaket beiliegt, besonders ausführlich erklärt. Auch für Laien wird verständlich klargemacht wie der Test korrekt durchgeführt wird und dass auch ein negatives Testergebnis nicht bedeutet, völlig gesund zu sein. Vielmehr wird die Scheu vor den Untersuchungen genommen, die im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung durchgeführt werden. Dies unterstreicht auch der jedem Vorsorgepaket beiliegende Vorsorgepass. Der Pass soll einen Anreiz bieten, regelmäßig eine Vorsorgeuntersuchung beim Arzt zu absolvieren. Denn dies ist das eigentliche Ziel: Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher vermehrt zu Vorsorgeuntersuchungen zu motivieren.



Das VORSORGEPAKET bekommen Sie KOSTENLOS.

Bestelllisten liegen am Gemeindeamt auf.

Grabeland- Brennholz

Im Grabeland (FFW-Gelände) sind Schlägerarbeiten notwendig.

Sollten Sie Brennholz benötigen, erfahren Sie Näheres am Gemeindeamt.

*Marktgemeinde Petronell-Carnuntum 2404 Petronell-C.,
Kirchenplatz 1
Telefon: 02163-2228,
Fax: DW 4
marktgemeinde@petronell.at*

Müllgebühren seit Jahren gleich

Der Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL) organisiert seit 1991 im Auftrag der Gemeinden die Müllentsorgung aller privaten Haushalte im Bezirk. Seit 1994 hebt der GABL als Behörde zur Finanzierung des immer umfangreicher werdenden Abfallsystems auch die Müllgebühren ein. In der Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahren viel getan. Große Teile des täglichen Müllberges sind im Grunde begehrte Rohstoffe. Getrennt gesammelt kommt deren Verkauf ausschließlich wieder der Allgemeinheit zu Gute. Rest- und Sperrmüll müssen seit 2004 aus gesetzlichen und ökologischen Gründen thermisch entsorgt werden. Da das die teuerste Entsorgungslösung ist musste der GABL im Jahr 2006 zum bisher einzigen Mal die Müllgebühr erhöhen. Dabei soll es auch die nächsten Jahre bleiben, lautet der Wunsch des Alt-GABL-Obmanns ÖkR Josef Dietrich, der am 23. Juni sein Amt an Bgm. Johann Köck übergab. Auch der neue GABL-Obmann setzt sich zum Ziel den Bürgerinnen und Bürgern keine neuen Belastungen in Form von Gebührenerhöhungen zu bescheren. Wie immer ist aber auch die Mithilfe jedes Einzelnen gefragt: Nur durch sorgsames Trennen der anfallenden Abfälle werden die für eine Abfallverwertung wichtigen Voraussetzungen geschaffen.

Hilfe und Pflege daheim



Volkshilfe Niederösterreich

Für nähere Informationen zu den Dienstleistungen der Volkshilfe Niederösterreich wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Bezirksbüro unter 0676/8676 + Postleitzahl Ihres Wohnortes oder besuchen Sie uns im Internet: www.no-volkshilfe.at.

Hilfswerk

Unsere Angebote lassen sich in 2 große Teilbereiche gliedern: Kinder, Jugend und Familie & Hilfe und Pflege daheim
Information: NÖ HILFSWERK HAINBURG, Landstraße 1, 2410 Hainburg an der Donau
Telefon: 02165 / 652 58, Fax: 02165 / 65258 / 30, hpd.hainburg@noe.hilfswerk.at, kijufa.hainburg@noe.hilfswerk.at

Caritas Hainburg-Petronell

Information: Caritas Hainburg-Petronell, 2410 Hainburg, Hauptplatz 15
Tel. 02165/654 10, Fax DW: 50, mobil: 0664/544 72 30, ssh.hainburgping@caritas-wienpong.at

ASV Petronell Jugend Frühling 2010

Auch heuer hat sich bei der Fußballjugend einiges getan. Die neueste Nachricht ist die Bildung einer neuen Mannschaft, die aus 5-6 Jährigen besteht. Trainerin Kelsey McGirr trainiert die 10 Kleinen jeden Samstag, und hat auch schon erste Erfolge bei einem Turnier in Fischamend verbuchen können.

Die U8 Burschen und Mädchen haben dieses Jahr auch schon einige Turniere in Berg und Fischamend mit Erfolg abgeschlossen. Mittlerweile sind schon an die 20 begeisterte Kinder Teil der Mannschaft.

Auch die U11 ist zahlenmäßig gewachsen und zählt zu einer der stärkeren Mannschaften in diesem Alter. Bei einem Turnier und einigen Spielen konnten sie das im Training Gelernte sehr gut umsetzen.

Und schließlich ist noch zu berichten, dass einige der älteren Jugendlichen von der U14 heuer zum ersten Mal das Training bei der Kampfmannschaft mitmachen durften und auch schon einige Spiele in der Reserve absolvieren konnten. An die 55 Kinder und Jugendliche sind mit Freude und Elan beim ASV Petronell dabei.

Die Jugendleitung bedankt sich herzlichst für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde, des Vereines, der Eltern und der vielen Fans!

Randy McGirr, Peter Eisenköbl

Jiu Jitsu Club ASVÖ- Carnuntum

Am 20.06.2010 konnte der Jiu Jitsu Club ASVÖ-Carnuntum bei der NÖ-LM Jiu Jitsu in Lassees mit nur 7 Teilnehmer 8x Gold (somit auch jedes Mal den Landesmeistertitel) und 2x Silber (2x Vizelandesmeistertitel) durch eine bravouröse sportliche und technisch einwandfreie Leistung für sich entscheiden. Shirin Salaheddin erreichte in 2 Klassen jeweils Silber somit zweimal Vizelandesmeistertitel, Katharina Anger, Nico Weidinger, Thiago Bürgler und David Taroncher jun. erreichten Gold und somit den Landesmeistertitel. Emma El Assal und Olivia Taroncher erreichten in 2 Klassen Gold und sind somit 2x Landesmeister in 2 Klassen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei den erfolgreichen Sportlern wie auch bei der erfolgreichen Trainerin Barbara Puhl für diese noch nie dagewesene Leistung bedanken. Mit dieser gezeigten Leistung bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Petronell für die Sportunterstützung und wir werden noch weitere Siege folgen lassen.

Freizeit—TIPPS

Veranstaltungen des Nationalparks Donau-Auen

Information: Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, 2304 Orth an der Donau, Tel.: 02212/3450-16
www.donauauen.at

Ausstellung

„Fluch und Segen Donau“
Information unter www.donauausstellung.at oder 07223/82777 und 07479/6400

Die 60er. Beatles, Pille und Revolte-

Ausstellung auf Schloss Schallaburg
Info: Schloss Schallaburg, 3382 Schallaburg 1, Tel: 02754/6317-0, www.schallaburg.at



NÖ Hundehaltergesetz

Mit 28.01.2010 wurde das NÖ Hundehaltergesetz mit LGBl.4001-1 verlautbart.

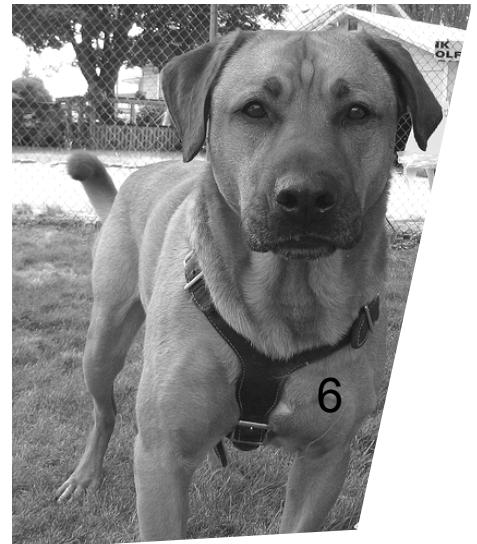
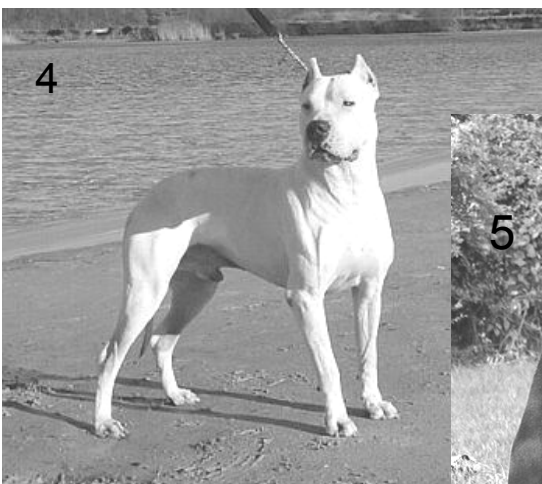
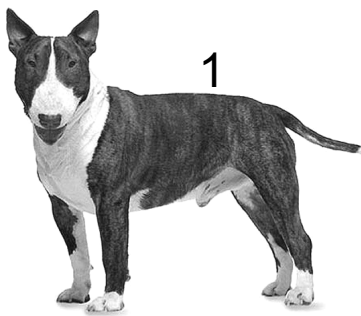
Neben allgemeinen Regelungen zur Haltung von Hunden werden spezielle Forderungen an den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen oder auffälligen Hunden gestellt. In der Folge wird das Gesetz auszugsweise in seinen wichtigsten Bestimmungen vorgestellt.

Wo steht's?

NÖ Hundehaltergesetz, LGBl 5001-1, [http://www.ris.bka.gv.at-Landesrecht Niederösterreich](http://www.ris.bka.gv.at-Landesrecht-Niederösterreich)—Suchworte: NÖ Hundehaltergesetz.

Was sind Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential?

Zur Zeit sind folgende Rassen oder Kreuzungen von oder mit diesen als Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotenzial anzusehen:



1. Bullterrier
2. American Staffordshire Terrier
3. Staffordshire Bullterrier
4. Dogo Argentino
5. Pit-Bull
6. Bandog
7. Rottweiler
8. Tosa Inu

Was sind auffällige Hunde?

- ⇒ Hunde, die zum Zwecke der Aggressionssteigerung gehalten oder gezüchtet werden
- ⇒ Hunde, die einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt haben

Was ist zu tun, wenn ein oder mehrere Hunde gehalten werden, die ein erhöhtes Gefahrenpotential haben oder auffällig sind?

Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, folgendes mitzuteilen:

- ⇒ Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- ⇒ Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und Chipnummer des Hundes sowie ein Nachweis über die amtliche Registrierung Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde.
- ⇒ einfacher Lageplan samt Größenangaben der Liegenschaft, der Gebäude und der Einfriedung. Bei der Einfriedung ist darauf zu achten, dass der Hund die Liegenschaft nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.
- ⇒ Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Hundehaltung. Eine derartige Ausbildung umfasst eine Dauer von zumindest 10 Stunden und hat einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolge zu enthalten. Es werden ausschließlich Kurse von Personen anerkannt, die über die entsprechende Sachkunde verfügen. Das sind Diensthundeführer und Personen, die eine einschlägige Ausbildung und Prüfung durch einen anerkannten kynologischen Verein oder einer vergleichbaren in- oder ausländischen Organisation nachweisen. Die Vorlage eines derartigen Nachweises ist bei Hunden, die vor dem 28.01.2002 geborgen sind, nicht erforderlich (Achtung: Alter muss belegt werden können, z. B. durch den Tierarzt)
- ⇒ Nachweis einer ausreichenden Haftpflicht. Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abzuschließen. Die Versicherungspolizze (z.B. Haushaltsversicherungen in der der Hund mitversichert ist) ist vorzulegen.

Derartige Hunde dürfen an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen **nur mit Leine und Beißkorb** geführt werden.

Wie viele derartige Hunde dürfen gehalten werden?

Es dürfen maximal 2 Hunde der genannten Rassen oder Kreuzungen pro Haushalt gehalten werden.

Ausnahmen dazu sind:

- Die Liegenschaft ist ausreichend groß, der Bedarf kann nachgewiesen werden (z.B. Wachhunde) und es werden dadurch keine anderen Personen gefährdet oder unzumutbar belästigt
- Hunde bis zum 8. Lebensmonat
- Das Halten von Hunden im Rahmen von bewilligten Veranstaltungen (Ausstellungen und Messen)
- Das Halten im Zuge der Ausbildung der Hunde (Ausbildner bzw. Auszubildende muss von der Bezirksverwaltungsbehörde bewilligt sein)
- Das Halten im Zuge der Zucht, die ebenfalls von der Bezirksverwaltungsbehörde bewilligt sein muss.

Wann müssen die Unterlagen bei der Gemeinde abgegeben werden?

Die Meldung sowie die erforderlichen Unterlagen und Nachweise sind binnen 6 Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes abzugeben (das heißt bis zum 28. Juli 2010)

Was passiert, wenn die Unterlagen nicht fristgerecht oder unvollständig abgegeben werden?

Die Gemeinde kann ein Hundehaltverbot aussprechen.

Was passiert, wenn die Liegenschaft oder das Gebäude nicht geeignet sind?

Die Gemeinde kann ein Hundehaltverbot aussprechen.

Was gibt es sonst noch besonders zu beachten?

- ▶ JEDER Hundehalter und Hundeführer hat die entsprechende körperliche Eignung und Erfahrung im Umgang mit Hunden aufzuweisen.
- ▶ KEIN Hund darf ein Objekt oder Liegenschaft aus eigenem Antrieb verlassen.
- ▶ Bestimmungen, die das Führen eines Hundes regeln (Leine- oder Beißkorbpflicht, Entfernen von Exkrementen, etc.)

TERMINE

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
04. Juli 20.00 Uhr	Shakespeare's "The Rape of Luc- retia"	Römischen Therme im Freilichtmuseum Petro- nell	Art Carnuntum Preis: Karten um Euro 35,- und 20,- Karten und Infos unter: Tel. 0664 392 3400
31. Juli 19.30 Uhr	„Römische Gaumenfreuden“ Für die Teilnahme ist eine Platz- reservierung unbedingt erforder- lich. Reservierungen können tele- fonisch unter 02163/3377-799	Freilichtmuseum Petro- nell; Villa Urbana	Archäologischer Park € 95,- (pro Person), Kinder bis 11 J. € 76,-
06.-07. August	Sportlerfest	Sportsplatz ASV Petro- nell	ASV Petronell- Carnuntum
07. August 19.30 Uhr	„Römische Gaumenfreuden“ Für die Teilnahme ist eine Platz- reservierung unbedingt erforder- lich. Reservierungen können tele- fonisch unter 02163/3377-799	Freilichtmuseum Petro- nell; Villa Urbana	Archäologischer Park € 95,- (pro Person), Kinder bis 11 J. € 76,-
14.,15., 16.,17.,20., August Uhrzeit: auf Anfrage	Im Schlauchboot durch Europas letzte Urwälder	Nationalpark Institut Donau-Auen	Nationalpark Institut Donau-Auen Tel.: 02163/2811
20. August 18.30 Uhr	Sommernachtsdinner mit Claus & Otto Reservierung unter 02163/2818 0676/6418394	Hotel & Restaurant Marc Aurel Weingut Dietrich	Hotel-Marc Aurel
21. August 19.30 Uhr	„Römische Gaumenfreuden“ Für die Teilnahme ist eine Platz- reservierung unbedingt erforder- lich. Reservierungen können tele- fonisch unter 02163/3377-799	Freilichtmuseum Petro- nell; Villa Urbana	Archäologischer Park € 95,- (pro Person), Kinder bis 11 J. € 76,-
21. August 19.30 Uhr	Karibischer Genuss im römischen Carnuntum Reservierung unter 0676/6418394	Hotel & Restaurant Marc Aurel	Hotel & Restaurant Marc Aurel 02163/2818
27.-29. August	Feuerwehrfest	Feuerwehrhaus	Feuerwehr Petronell
04. September 19.30 Uhr	„Römische Gaumenfreuden“ Für die Teilnahme ist eine Platz- reservierung unbedingt erforder- lich. Reservierungen können tele- fonisch unter 02163/3377-799	Freilichtmuseum Petronell; Villa Urbana	Archäologischer Park € 95,- (pro Person), Kinder bis 11 J. € 76,-

HEURIGENTERMIN

August 2010

14. u. 15.

Weinbau Fam. Döber, Hauptplatz 5

Tel.: 02163/3207, geöffnet ab 16.00 Uhr

ÄRZTENOTDIENST

JULI 2010

03./04.	Dr. Günter MATH
10./11.	Dr. Paula SCHMIED
17./18.	Dr. Natascha LANGMANN
24./25.	Dr. Oskar GURRESCH
31.	Dr. Paula SCHMIED

August 2010

01./	Dr. Paula SCHMIED
07./08.	Dr. Oskar GURRESCH
14./15.	Dr. Günter MATH
21./22.	Dr. Natascha LANGMANN
28./29.	Dr. Oskar GURRESCH

September 2010

04./05.	Dr. Günter MATH
11./12.	Dr. Natascha LANGMANN
18./19.	Dr. Paula SCHMIED
25./26.	Dr. Oskar GURRESCH

Dr. Oskar GURRESCH	02164/2488
Dr. Günter MATH	02145/2201
Dr. Paula SCHMIED	02163/2662
Dr. Natascha LANGMANN	02165/62 510